

Sept. 1905

Nebraska

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 25.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 6. Januar 1905.

Nummer 19.

Aus dem Staate.

Am Montag begann der Winterkursus der landwirtschaftlichen Schule zu Lincoln.

Zu Neujahr trat der neuernannte Kaplan des Staats-Zuchthaus, Rev. L. C. Johnson von Tecumseh seinen Posten an.

Hühnerdiebe machen in letzter Zeit die Gegend von Barneston in Sage County unsicher. U. A. wurden dem Farmer Tony Pribyl 70 Stück seines Geflügels gestohlen.

A. Koufe, Superintendent der Oak County Armenfarm, wurde beim Melken einer Kuh von dem Thier an's Bein geschlagen, so daß er einen Knochenbruch davontrug.

Die vor einiger Zeit in Lincoln arretierten Bankräuber Todd und Dow, angeklagt, die Bank zu Balmora oerraubt zu haben, erhielten sieben, resp. fünf Jahre Zuchthaus zutritt.

Wer jemals an Hüftenweh gelitten weiß, welche schlimme Schmerzen dasselbe verursacht, ein Jeder sollte wissen wie es kuriert. Gebrauchst St. Jakob's Del und ihr werdet finden daß es sicher kuriert.

Schickt uns drei neue Abonnenten, auf ein Jahr bezahl und wir senden Euch gratis eine vorzügliche Taschenuhr, so gut gehend als eine \$50.00 Uhr. Sag's Eurem Jungen, der kann sich die Uhr verdienen.

Zu Fremont hat man damit angefangen, alle Tramps, um sich dieselben vom Halbe zu halten, im Gefängnis mit Brod und Wasser zu füttern und wird das Merzu den Vagabunden wahrscheinlich nicht recht behagen.

Das Obergericht hat der Frau Margaret Lena Vile, welche des Mordes an ihrem Gatten für schuldig befunden wurde, ein neues Verhör verweigert und muß sie ihre lebenslängliche Zuchthausstrafe wohl oder übel jetzt antreten.

Wie es heißt, beabsichtigt die Union Pacific auf ihren Zweigbahnen, wo der Verkehr nicht genügend ist um sich zu bezahlen, Gasolin-Motor-Cars einzuführen, was den Betrieb bedeutend verbilligen und dabei dem Publikum bessere Automobilisation geben würde.

Der 30 Jahre alte unverheiratete Grant L. Perkins von Winer wurde leihhin nach West Point gebracht, da er an religiösem Wahnsinn leidet. Er wurde von der Countybehörde als irrsinnig erklärt und von Sheriff Klose nach Lincoln in's Irrenhaus gebracht.

Ein kleines Kind von H. E. Vozarth in Beatrice wurde schlimm verbrüht. Es spielte in der Küche und zog den Zapfen aus dem Abflusloch einer Waschmaschine, so daß das heiße Wasser herausströmte auf das Kind. Man hofft, daß die Verletzungen nicht gefährlich sind.

Die Anzahl der Geburten in Omaha im letzten Jahre betrug 1,825, davon 977 männlich und 848 weiblich. In 1903 war die Gesamtzahl 1,764. Todesfälle gab's im letzten Jahre dort 1,101, 590 männlich, 511 weiblich. Es gab im Jahre 1904 in Omaha 11 Todesfälle durch Diphtheria.

Der Viehstand des Farmers George Young bei Barneston hätte fast einen bedeutenden Zuwachs erhalten, indem eine Kuh nicht weniger als drei Kälber warf. Dieselben waren normal gebaut und von etwa gleicher Größe, doch blieben sie nicht lange am Leben. Die Kuh ist sieben Jahre alt und hatte bis jetzt im Ganzen sieben Kälber.

In dem Kampf um den Sprecherposten im Repräsentantenhaus unserer Staatslegislatur trug W. L. Koufe von Hall County den Sieg davon. Die anderen Kandidaten waren Douglas von Rock, Wilson von Pawnee, Perry von Furnas und Windham von Cass. Als Hauptstapel wurde John Wall und als dessen Assistent Clyde Barnard erwählt.

In Stanton County herrscht eine heftige Kämpfe zwischen verschiedenen Parteien, solchen Umfang angenommen hat, man dort meint, in Ken'ucky zu Die eine Faktion besteht aus Wilsons und seinen Freunden und die andere aus den übrigen Bewohnern des Landes, welches der Schauer Ereignisse ist. Seit einiger Zeit daselbst förmlicher Krieg. Samstag Abend wurde Charles von Burns in den Kopf geschlagen. Burns begab sich sofort nach Stanton und überlieferte sich dem Sheriff Louis Dorn.

In Folgendem geben wir die Zufuhr an lebenden Vieh nach Süd-Dakota während des letzten Jahres: Rindvieh, 944,192; Schweine, 2,299,627; Schafe, 1,754,365.

Nachdem die Carter Bleiweißfabrik in Ost-Dakota mehrere Jahre stillgestanden, wurde sie am Montag wieder in Betrieb gesetzt. Es arbeiten jetzt etwa 100 Mann daselbst.

Der Freibrief der Independent Telephone Gesellschaft zu Hastings, welcher am 28. Dezember abgelaufen war, ist wieder verlängert worden, da Verhandlungen den Beginn der Arbeiten verhindern haben.

Die Village Trustees von Osceola verkaufen vor einigen Tagen für \$25,000 Wasserwerkfonds an einen Chicagoer namens Harris, der \$265 Prämie bot. Die Bonds sind zahlbar in von 5 bis 20 Jahren und tragen 5 Prozent Zinsen.

Zu Bahoo fand man die alleinwohnende Anna Kliment am Samstag Abend tot in ihrer Behausung. Sie war schon seit etwa drei Tagen tot und glaubt man, daß sie krank geworden und wegen Mangels an Pflege starb. So lautet auch das Verdikt der Coronersjury.

Das Städtchen Crab Orchard in Johnson County hat jetzt eine elektrische Lichtanlage und zwar gehört dieselbe dortigen Bürgern, die sich verbanden um die Anlage herzustellen. 60 Tage nachdem der Grund für das Gebäude gebrochen war, waren die Lichter im Gange.

Freitag und Samstag fand in Kearney die Versammlung des Nebraska Sheriffs-Vereins statt. Die alten Beamten wurden wieder erwählt. Es wurde beschlossen, die Legislatur darum anzugehen, daß den Sheriffs ein festes Gehalt ausgesetzt wird, das sich nach der Einwohnerzahl der Counties richten soll.

F. F. Miller in Norfolk muß ein Freund von vielen Namen sein. Seine Frau besenkte ihn leihhin mit einem Madel und erhielt das Unglücksurteil folgende Namen: Bernice, Violet, Beatrice, Caroline, Adeline, Hazel, Mercedes Miller. Der Mann muß übergeschminkt sein, sein-m Rinde solche Menge Namen anzuhängen, die es ja gar nicht im Kopf behalten kann.

Im letzten Jahre wurden in Omaha 1,365 Heirathslicenzen ausgestellt, gegen 1,414 in 1903. Scheidungsgeheude wurden im selben Zeitraum 1904 360 eingereicht, gegen 415 in 1903. Die meisten Hochzeiten fanden dort im letzten Jahr im Juni statt, nämlich 186, der nächstbeste Monat war Oktober mit 161 und der März scheint Hochzeiten an ungünstigsten zu sein, denn da gab's nur 66.

Die Einnahmen des Inlandsteueramtes von Daniel Sam in Omaha betragen in 1904 \$2,119,803, oder um etwa \$400,000 weniger als im vorhergehenden Jahre. Der Ausfall fällt ganz auf Spirituosen-Sempel, wofür die Einnahme sich von \$2,078,637 in 1903 auf \$1,679,779 in 1904 verringerte. Die Einnahmen für Bierstempel erhöhten sich um ein Betrages, nämlich von \$262,626 in 1903 auf \$263,079 in 1904, blieben sich also fast gleich.

Die Nebraska State Historical Society hat ihre jährliche Versammlung in Lincoln im Universitäts-Memorial Chapel am 10. und 11. Januar und die Nebraska Territorial Pioniere haben am 11. Jan. ihre Winterversammlung. Besuchende Freunde sind erwünscht. Die Offiziere und Kämlichkeiten der Gesellschaft während der Versammlungen als ihr Hauptquartier zu betrachten für Konferenzen und Aufbewahrung von Gepäc. Zimmer 104 Staats-Universitäts Bibliothekgebäude.

Der Bericht des Staatschahmeisters für den letzten Monat des Jahres lautet wie folgt: Einnahmen, \$418,765.74; Ausgaben, \$581,089.04. Der Barbestand am 31. Dezember ist der niedrigste seit Jahren und die laufenden Schulden sind während des Jahres wiederum über siebzigttausend Dollars angewachsen. Dieselben betragen letztes Jahr \$2,263,177.21 und sind jetzt \$2,334,405.91, wir nähern uns also mit Riesenschritten der dritten Million. Die Einnahmen des Staates während des vergangenen Jahres waren \$3,875,273.30 und verausgabt wurden \$3,894,176.88. Das Jahres-Defizit beträgt also die Kleinigkeit von \$90,132.28. Es ist wirklich nett, wenn bei den Einnahmen das Geld so ver-schwenbet wird, daß noch fast hunderttausend Dollars Defizit entsteht!

Im Distrikgericht von Sage County hat Franklin Joslyn von Wagoner wieder eine Scheidungsklage gegen seine Frau angekrengt. Das Ehepaar war schon einmal geschieden und hatte sich wieder verheiratet.

Der Staatsstheologe Thomas schätzte den Verlust, welchen die Farmer des Staates voriges Jahr durch die „Kornstank-Krankheit“ erlitten, auf etwa \$500,000 und befürchtet er, daß dieses Jahr der Verlust noch größere Dimensionen annehmen wird.

Der 15 Jahre alte Roy Peters von Plattsmouth befand sich letzten Freitag mit einem Kameraden auf der Jowar Seite des Missouri auf der Jagd. Während sie einen geschlossenen Hasen inspizierten, hatten sie ihre Gewehre auf den Boden gelegt und als Peters das seine aufnahm, blieb der Hahn am Gestrüpp hängen, das Gewehr entlud sich und der Schuß nahm ihm drei Finger der linken Hand fort.

Auf schreckliche Weise kam bei Elgin die Frau von Joseph Reif um's Leben, doch bewies sie sich dabei noch als große Heldin, indem sie ihre Kinder rettete und das brennende Haus. Frau Reif war dabei, mittels Gasolin Kleider zu reinigen und hatte sie von dem gefährlichen Stoff in einem offenen Behälter, nicht weit vom heißen Kachelofen. Plötzlich explodirte das Gasolin und schloß die Kleider und Haare der Frau in Brand. Sie versuchte, mittels Quills und Federn das Feuer zu löschen, doch auch diese gingen Feuer. Schließlich lief sie hinaus und erreichte einen Wasserbehälter beim Stall. Sie sprang in das eiskalte Wasser und das Feuer wurde gelöscht, aber die Kleider waren schon so von den Flammen verätzt, daß die letzten Fäden herabsielen, die Frau nackt lassend. Mit großem Heldennuth jedoch lief sie zum Hause zurück und gelang es ihr, das Feuer daselbst zu löschen und ihre kleinen Kinder zu retten. Dann sank sie, zu Tode erschöpft in einen Stuhl, wo sie der einige Stunden später nach Hause kommende Gatte fand. Die Unglückliche lebte noch eine Nacht und einen Tag unter gräßlichen Schmerzen, dann starb sie. Die Verstorbene war früher Fräulein Gertrud Eichmann von Carroll, Iowa.

Die Bügelsalte.

Ihre Bestellung mittelst einer des Schneiderschere ähnlichen Maschine. Die in alle Gebiete der menschlichen Arbeit siegreich vordringende Maschine hat sich nunmehr auch der Herrenhose bemächtigt, genauer gesagt der Falte, die vom Oberschenkel bis zum Fuße in der Front des Trägers sich hinabzieht und heutzutage unlöslich mit den Geboten des Bekleidungsstandes verknüpft erscheint. Es ist ein Apparat, einer großen Schneiderei nicht unähnlich, der mittelst zweier Rollen der Hofe entlang geführt wird und infolge einer durch Spiritus betriebenen Wärmeverrichtung die betannte sogenannte „Bügelsalte“ herstellt. Diese neue Maschine bietet den unersetzlichen Vorteil, daß der Befizier des zu bügelnden Beinkleides sich dessen während der Operation nicht zu entäußern braucht, sondern damit angehen die Herstellung der Falte im Schneiderrahmen abwarten kann. Allerdings birgt die Neuerung auch verborgene Nachteile in sich bei der Handhabung durch unvorsichtige Dienstmädchen und selbstständige Jungfrauen, weil die Spiritusheizung leicht zu Brandschäden führen kann. In London, wo eine derartige Maschine schon in Gebrauch steht, versicherte einer der in der Schneiderei führenden Geister, der Redakteur des Schneiderrichters „The Tailor and Cutter“, daß die Falte überhaupt erst im Begriffe stehe, ihren Siegeszug vom Beinkleid aus nach oben auf den Rock und Paletot auszuwehnen. Am Paletot scheint die Bügelsalte, nach einer prophetischen Vorhersage der erwähnten Fachautorität bestimmt, die Nächte glanzvoll zu beleben, während am Jackett und am Sakko die Seitenteile und die Kermel durch Bügelsalten eine abwechslungsreiche, pittoreske Gestaltung gewinnen sollen.

Der genannte Redakteur machte von Kurzem durch die vernichtende Kritik englischer Maler, denen er die trüffliche Unfähigkeit in der bildlichen Darstellung von Hosen und Westen vorwarf, viel von sich reden; nicht minder bekannt wurden die väterlichen Mahnungen dieses Schriftstellers an die Mitglieder des Parlaments, sie möchten die von den Vätern ererbte Eleganz britischer Schluprüde und Westen-Biquelet „Vorstöße“ aufrecht erhalten die seit altersher die britische Volksvertretung ausgezeichnet haben.

50c
Kleiderstoffe
reduziert
zu
35c
die Yard

Bestehend aus ganzwollenen Flanellstoffen, Cheviots, Sackings und Zibelines, in endloser Mannigfaltigkeit der Farben und Mischungen, wer'h jeden Cent des regulären Preises, aber da wir sie lieber verkaufen als sie zu inventarisieren, haben wir diese wünschenswerten Kleiderstoffe reduziert zu 35c die Yard.

69c



GRAND ISLAND, NEB.

Kleiderstoffe Bargains

zu halbem Preis.
Rester die Hälfte.

Der noch nie dagewesene enorme Absatz von Kleiderstoffen und Waifings während der letzten zehn Tage vor Weihnachten, hat uns mit einer ganzen Menge sehr wünschenswerther Rester gelassen. Es ist eine schwierige Sache, einen Inventur-Werth auf Rester zu legen, da dieselben stets um ein Drittel des regulären Preises reduziert werden sobald man sie als Rester bezeichnet; aber um schnelle Räumung zu sichern, machen wir eine weitere Reduktion von ein halb.

60c
Kleiderstoffe
reduziert
zu
45c
die Yard.

Einschließlich vieler ausgezeichneten Qualitäten und Farben sowie Mischungen, welche sich schon zu modernen Kleidern und Tailor-made Anzügen verarbeiten lassen. Wir möchten sie lieber vor der Inventur verkaufen als auf Lager behalten, und um schnell zu verkaufen, haben wir sie reduziert zu 45c die Yard.

Oxford
Sackings.

Ein schweres Material, fünf- und siebenzig Prozent Wolle, kommt in Mischungen von dunklen Farben, ein guter Werth zu 35c die Yard, jetzt reduziert zu 25c.

25 Prozent Diskonto von den regulären Preisen an allen.....

Belzwaaren, Frauen Mänteln, Spielsachen, Puppen.

Lincoln und Umgegend.

Der farbige Prediger Philip Hubert, welcher der Nothzucht angeklagt war und schuldig befunden wurde, er hielt sechs Jahre Zuchthaus zutritt.

Der farbige James Young, welcher schuldig befunden wurde des Mordes im zweiten Grade, begangen an Sam Winters im letzten September, wurde am Dienstag zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Wenn wir Tag für Tag sitzen und arbeiten und dazu reiche Nahrung essen, werden ernstliche Leberleiden die Folge sein. Dr. August König's Hamburger Tropfen ist ein ernstliches Mittel; es geht zu kurieren und thut es auch.

In dem Prozeß zwischen Jennie E. Brown und der Countybehörde, worin Richter Holmes die Steuereinschätzung der Klägerin von \$25,000 auf \$20,000 reduzierte, hat Countyanwalt Caldwell einen Antrag für einen neuen Prozeß gestellt.

Am Dienstag starb infolge Lungenerkrankung Herbert Strauch im Alter von 2 Jahren und drei Monaten. Er war der Sohn von Peter Strauch und Frau, 104 3/4 Straße wohnhaft. Das Begräbniß fand gestern Nachmittag auf dem Wyuta Friedhof statt.

Die Familien von Louis Stine und James Hall liegen sich in den Haaren und infolge dessen im Gericht. Sie wohnen in der Gegend von 1105 nördl. 7ter Straße und ließ Hall Louis und Hinda Stine arretieren unter der Anklage, daß sie gegen ihn und seine Frau schlechte Redensarten gebrauchten und ihre Kuh mit Steinen warfen. Die Verhandlung der Sache ist verschoben zum 14. Januar.

Nach einer Entscheidung des Friedensrichter Stevens ist eine verheiratete Frau nicht haftbar für Wohnungsmiethen der Familie, auch wenn sie alles Eigenthum besitzt und dem Mann gehört nichts. George Geer und Abbie E. Geer waren wegen 5 Monate Miethen für einen kleinen Platz zu West Lincoln verklagt worden, und wies der Richter die Klage gegen Frau Abbie ab, gab aber ein Urtheil für \$104.50 gegen ihren Mann. Das Urtheil gegen den Mann ist jedoch nach das Papier werth auf dem es geschrieben ist, denn die Frau eignet alles Eigenthum und der Mann hat nichts.

Lincoln und Umgegend.

In Denver verheiratete sich letzte Woche Edward Henry von Lincoln mit Fräulein Elisabeth Rooney. Nach einer längeren Hochzeitsreise wird das junge Ehepaar sein Heim in Lincoln aufschlagen. Henry ist Solicitor für die D. & W. Bahn hier.

Der Bau der neuen Kraftstation für die A. Straßen Station macht gute Fortschritte. Die Mauern wurden vollendet, die Holzarbeiter sind nun am Dach und in den nächsten Tagen ist das Gebäude eingeschlossen, so daß an die innere Arbeit gegangen werden kann.

Wildhüter Carter konfiszirte drei Koffer, die mit Präriehühnern und Quails gefüllt waren und von Lodi in Custer County nach Chicago gefandt werden sollten. Es waren zwischen 300 - 400 Vögel in den Koffern und wurden dieselben an die hiesigen öffentlichen Institute vertheilt.

Die Gesamteinnahmen des städtischen Schahmeisters für das Jahr 1904 betragen \$957,256. Dieselben setzen sich zusammen aus folgenden Posten: Steuereinnahmen, \$245,150; Wasser-miethen und Meterverkäufe, \$35,426; Pfasterheuern und Verchiebendes, \$144,470; Bondverkäufe \$302,260. Der Rest von über \$200,000 war das Einkommen an Schulgeldern.

Westlich von hier in Denton Precinct verunglückte am Montag Bill Steulen, der mit einer Lokomobile einen steilen Hügel hinabfuhr und scheint die Kontrolle über die Maschine verloren zu haben, denn dieselbe fuhr plötzlich mit großer Geschwindigkeit hinab und traf das Ende einer daselbst befindlichen Brücke. Unten wurde heruntergeschleudert und als die Begleiter herankamen, war Denton bereits tot. Es waren drei Männer bei ihm als das Unglück geschah. Der Coroner wurde sofort benachrichtigt, doch gelang es, dem Verunglückten keinen Anstoß ab, da es klarer Weise ein Unglücksfall war. Denton war etwa 35 Jahre alt und wohnte in Seward County, etwa vier Meilen südwestlich von Pleasant Dale, wohin die Leiche gebracht wurde.

Senator David B. Hill von New York hat sich jetzt endgültig von der Politik zurückgezogen, wie er bei Gelegenheits seines 61ten Geburtstages am letzten 29. August vorherjagte. Er wird als Advokat praktizieren.

Lincoln und Umgegend.

Während des letzten Jahres nahm unsere Polizei im Ganzen 2,307 Verhaftungen vor. Es wurden im Ganzen im Gefängniß 7624 Wabzheiten an Gefangene verabreicht, zum Kostenpreise von \$762 40.

Letzten Freitag Abend wurden Charles Kenyon, Inhaber des Legir-hauses an 1016 B Straße, Rosy Bunting, J. W., alias „Butch“ McClain und E. J. Hoagland arretirt unter der Anklage des Hazardspiels. Bunting und McClain wurden am Samstag Feder um \$25 und Kosten gestraft und Hoagland, welcher angab, nichts von dem Plaz gewußt zu haben, sondern er sei von den Anderen dahingegenommen worden, wurde entlassen. Die Klage gegen Kenyon wegen Betrieb eines Spielhauses wurde auf heute verschoben.

Fred W. Kötters von Omaha machte in seinem Zimmer im Parish Anner, 1500 P Straße, einen Selbstmordversuch, indem er das Gas andrehte, nachdem er die Fenster und Thüren fest verschlossen hatte. Man fand ihn vorge-stern Mittag und brachte ihn nach dem City Hospital. Kötters beging die That aus Verzweiflung darüber, daß er den Posten als Sergeant-at-Arms im Repräsentantenhaus nicht erhielt. Vor 2 Jahren war er als Repräsentant gewählt worden und lief er bei der letzten Wahl wieder, wurde aber geschlagen. Dann kam er nach Lincoln und warb beim Gouverneur um den Posten als Deputy Arbeits Kommissär und dann versuchte er sein Glück bei den Legislaturmäßigern für den Sergeant-at-Arms-Posten. Als ihm Alles fehlschlug, machte er den Selbstmordversuch, war aber auch dabei nicht erfolgreich. Kötters hat Frau und Kinder in Omaha und ist Carpenter.

Chicago hatte am Samstag ein Millionen-Feuer. Dasselbe brach aus in dem siebenstöckigen Gebäude der Cash Buyers Union an West Van Buren Straße und theilte sich dann dem vierstöckigen Gebäude der Reno Manufacturing Co. mit, sowie denjenigen der Boston Rubber Paint Co. und Beninsular Stone Co. Zuerst sah es aus, als ob der ganze Distrikt den Flammen geweiht sei, doch gelang es, dem Brand Einhalt zu gebieten. Eine Explosion im Basement der Cash Buyers Union riß die Straße und Seitenwege auf, warf Feuerwehrlente in die Luft und riß die Drähte der Straßenbahn herunter. Glücklicherweise wurde Niemand von der Feuerwehr verletzt.

Abonnirt auf den „Staats-Anzeiger.“